

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

103 (16.4.1877)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 103.

Montag den 16. April

1877.

8.1.

Stadtgarten Karlsruhe.

Unter Bezugnahme auf die in dem heutigen Tagblatt ergangene Veröffentlichung der Satzungen und des Tarifs des Stadtgartens laden wir zum Abonnement für den Besuch des Stadtgartens auf die Zeit vom 1. Mai 1877 bis dahin 1878 mit dem Bemerkten ein, daß die vor dem 1. Mai d. J. gelbsten Abonnementskarten zum sofortigen Besuch des Stadtgartens, beziehungsweise Thiergartens berechtigen.

Abonnementskarten können täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 2 bis 4 Uhr Nachmittags, im Geschäftslokal der städtischen Ersparnißkasse (Rathhaus, Zimmer Nr. 56) gegen Bezahlung des Betrags in Empfang genommen werden, auch können an der Kasse des Stadtgartens (im seitherigen Pförtnerhaus des Thiergartens) Bestellungen auf Abonnementskarten gemacht werden, in welchem Falle dieselben den Abonnenten in's Haus gebracht und gegen Entrichtung des Betrags dafür abgegeben werden.

Von den Inhabern von Schuldschreibungen des badischen Vereins für Geflügelzucht über 100 fl. kann die Hauptkarte, sowie die ihnen zukommenden Beikarten gegen Vorzeigen der Schuldschreibung, und außerdem etwa noch weitere gewünschte Beikarten gegen Bezahlung in der obengenannten Zeit im Geschäftslokal der städtischen Ersparnißkasse in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, im April 1877.

Die Stadtgarten-Commission.

Freiwilliges Krankenträger-Corps.

Montag Abend 8 Uhr Exercierübung in der Turnhalle.
Karlsruhe, den 14. April 1877.

Das Commando.

2.2.

Freiwillige Feuerwehr.

2. Compagnie. Montag den 16. d. M., Abends 5 Uhr, rückt die Compagnie zu einer Übung.
Der Hauptmann: J. Förster.

aus.

Actienverein der Karlsruher Gewerbebank.

3.2. Die diesjährige statutenmäßige Generalversammlung findet am 24. d. M., Nachmittags 4 Uhr, im Rathhause dahier statt, zu welcher die Actionäre hiermit eingeladen werden.
Tagesordnung: 1. Bericht über das Geschäftsjahr 1876.
2. Wahl des Aufsichtsraths.

Karlsruhe, den 5. April 1877.

Der Vorstand.

Privatspargelgesellschaft.

Anmeldungen zur Aufnahme in die Gesellschaft können jeden Werktag Vormittag von 9—12 Uhr in unserem Kassenlokal, Birkel 21 hier, stattfinden.
Karlsruhe, den 14. April 1877.

Der Verwaltungsrath.

Brodpreise.

Vom 16. bis einschließlich 31. April verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

100 Gramme Wecke (ein Paar) kostet	6 Pfennige.
1/2 Kilo Halbweißbrod kostet	18 "
1/2 " Schwarzbrod kostet	14 "
1 1/2 " bitto kostet	42 "

Karlsruhe, den 15. April 1877.

Der Vorstand.

Fleischpreise.

Von heute an kostet		
1/2 Kilo	Ochsenfleisch	72 Pfennige.
1/2 "	Schmalzfleisch	60 "
1/2 "	Kalbsteck	60 "
1/2 "	Schweinefleisch	72 "
1/2 "	Hammelfleisch	60 und 70 "

Karlsruhe, den 15. April 1877.

Die Genossenschaft.

Die Versteigerung von Woll-, Kurz- u. Weißwaaren, sowie noch theilweise Ladeneinrichtung, Langestraße Nr. 104, wird heute Montag den 16. d. M. von Vormittags 9 Uhr an fortgesetzt.

C. Laner, Waisenrichter.

Große Versteigerung neuer Möbel und Polstermöbel.

3.3. Montag den 16. April 1877, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrag gegen Baarzahlung im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73: 1 feinen Sekretär, 2 Chiffonniere, 2 Kommode, 1 Waschkommode mit Marmorauflage, 2 Kleiderbüchsen (einz. und zweithürig, in Nussbaumholz), 1 Küchenschrank mit Aufsatz, 1 hochfeine weißelbne Plüsch-Garnitur (bestehend in 1 Coupeuse und 6 Stühlen), 2 Kanapees, 1 Klavier- und 1 Comp. toirstuhl, 1 Chaise-longue, 4 feine Mainzer Bettladen mit Rost, Matrasen und Polstern, 1 feine französische Bettlade mit Rost und Polster, 1 Koffhaarmatrasen, 1 Kindermatrasen mit Polster, 1 feinen Damenschreibtisch, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschtisch, 1 hochfeinen Auszugstisch für 18 Personen, 2 Ovale, 2 Eß- und 2 Küchentische, 6 Rohr- und 6 Strohstühle, 2 neue Federbetten, 1 Garderobekränzer, große Ovale und eckige Spiegel, eine Anzahl verschiedener Vorhangstangen, wozu die Kaufliebhaber ergebenst einlabet

J. F. Neuert, Auktionator.

Versteigerung eines Hauses.

3.3. Die Erben der Frau Oberbaurath Franz Keller Ww. lassen das zweistöckige Wohnhaus Hirschstraße 17 dahier mit Garten, Hofraße und aller liegenschaftlichen Zugehör am

Dienstag den 17. d. Mts.,

früh 11 Uhr,

in meinem Geschäftszimmer Herrenstraße 38 öffentlich versteigern und auf ein annehmbares Gebot sofort zu Eigenthum zuschlagen.

Die Versteigerungsbedingungen können bei mir erfahren werden.

Karlsruhe, den 12. April 1877.

Großh. Notar Stritt.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 25. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden auf dem Kasernenhofe zu Gottesau nachstehende aufrangirte Gegenstände gegen sofortige Bezahlung meißbietend verkauft:

- 283 Feldmützen,
- 114 Schirmmützen,
- 800 Unterhosen,
- 300 Luchhosen,
- 1381 Halsbinden,
- 985 Hemden,
- 31 Paar Schwalbennester,
- 100 Garnituren Treppen,
- 37,125 Kilo Berg,
- 3217 Kapuzenbäden,
- 100 Paar Schuppenbetten,
- 695 Säbeltroddeln,
- 169 Mantelriemen,
- 420 Paar Sporen,
- 90 Helm-Aufsätze.

Karlsruhe, den 14. April 1877.

Die Bekleidungs-Commission

des 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.

Fabrik-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Montag den 16. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal des Rathhauses dahier gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 1) 1 tannene Bettlade, 1 tannener einthüriger Kasten, 2 Strohsessel, 1 Spiegel, 1 Tisch und einige Bettstücke;
- 2) 1 Tafelklavier, 1 Billard sammt Zugehör, 2 große eiserne Herde, 1 Spiegel, 2 Delbruckbilder;
- 3) 1 Tafelklavier;
- 4) 1 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 Spiegel;
- 5) 1 Spiegel, 1 Waschtisch, 1 kleines Küstchen, 1 Küchenschrank;
- 6) 1 zweithüriger Kasten und Sonstiges;
- 7) 1 kleiner Ofen und 4 Hühner.

Karlsruhe, den 15. April 1877.

Hättisch, Gerichtsvollsteher.

Zimmer zu vermieten.

*4.4. Drei gut eingerichtete Zimmer sind einschließlich ganzer Pension in der Nähe des Polytechnikums auf Ende April zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 243 im 2. Stock.

3.2. Zwei kleinere Zimmer zu ebener Erde sind an eine Frau zu vermieten: Dinkenhimerstraße 16.

4.4.

Fahrnißversteigerung.

Montag den 16. April 1877,

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr,
versteigere ich nur gegen Baarzahlung

Friedrichsplatz Nr. 7, Bel-Etage,

wegen Abreise:

in Mahagony: 1 Sopha mit 2 Fauteuils und 6 Stühlen, rothbraun Plüsch, 1 Sopha mit 2 Fauteuils und 2 Halbfauteuils, türkis Gobelins, 1 Ovaleisch, 1 Schreibtisch, 1 Pfellertisch, 1 Kommode mit Spiegelgläsern, 1 Klavierstuhl, 1 Schemel, Vorhanggalerien mit Franzen,
in Nußbaum: 1 Sopha mit 2 Fauteuils, grün Ripps, 1 Buffet, 1 Bücherschrank mit Glashüren, 1 Spiegelschrank, 2 Kommode, 1 Servirtischchen;

ferner:
1 geschmücktes Tischchen und 2 Säulen, schwarz polirt mit Goldverzierung, 2 einbürtige Schränke, 3 zweibürtige Kästen, 2 aufgerichtete Dienstabbetten, verschiedene Tische und Stühle, 1 Küchenschrank mit Glasausfach, 1 Küchenschaff, 1 kleines Schränkchen, 1 Antische, 1 Küchentisch, 400 leere Bordeauxflaschen, 1 Doppelleiter, 1 mittelgroßen eisernen Herd,
1 eleganten Gaslüstre, sarmig (Crystall), 1 Gaslüstre, sarmig, von Bronze, mit Suspension, verschiedene Gaslampen
und sonst allerlei Hausrath,
wozu die Liebhaber freundlichst mit dem Bemerkten einladet, daß sämtliche Gegenstände sehr gut erhalten sind.

Sch. Nupp, Auktionator.

NB. Die Fahrniße können nur am Tage der Versteigerung von Morgens 8 Uhr angesehen werden.

Versteigerung.

3.1. Donnerstag den 19. d. M., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden Zähringerstraße 96 im 2. Stock wegen Umzug gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 polirte Bettlade mit Rost, Matraße und Polster, 1 Waschtisch, 1 Standuhr, 2 Delgemälde, 1 Fauteuil, 1 Kinderbettlade mit Rost, Matraße und Polster, einige Rohrstühle, 1 Stagede, 1 Auszugstisch (98 Centimeter breit und 300 Centimeter lang), verschiedene Bücher, 2 Bände Gartenlaube (Jahrgang 1875 und 1876), 1 alte Violine nebst Bogen, 1 Paar Knabenstiefel und verschiedener Hausrath, ferner

120,000 Stück

gut abgelagerte Cigarren,
wozu Liebhaber höflichst einladet

B. Hofmann, Auktionator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern werden bis Mittwoch Abend angenommen.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Belfortstraße 19, nahe der Kriegsstraße, ist eine schöne Wohnung im 2. Stock mit 5 Zimmern, 2 Mansarden, Kammer, Gas- und Wasserleitung auf den 23. April zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 151 unten.
Karl-Friedrichstraße 3 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im Vorderhaus im 3. Stock.

*2.2. Kriegsstraße 120 ist wegen Verletzung eine Wohnung mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres Hirschstraße 33.

2.1. Langestraße 201, nach der Waldstraße gehend, ist auf den 23. Juli eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör an eine einzelne Person oder stille Familie zu vermieten.

*2.2. Marienstraße 32 ist im 4. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Wasserleitung und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Boden.

* Ritterstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller sogleich zu vermieten.

— Schützenstraße 63a ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansardenzimmer, auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres im 2. Stock.

3.3. Schützenstraße 63a ist eine freundliche Wohnung im 3. Stock mit schöner Aussicht wegen Bezug auf 23. April oder später zu vermieten. Dieselbe besteht aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller und beträgt der Miethzins 230 Gulden. Näheres im 2. Stock.

* Waldstraße 33 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche, Speisekammer, mit Gas versehen, 3 Mansardenzimmern und Keller, auf 23. Juli zu vermieten.

2.1. Werderstraße 31 sind zwei schöne Wohnungen von je 4 Zimmern nebst Zugehör billig zu vermieten. Näheres Lüssenstraße 2a im 2. Stock.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Auf 23. Juli sind Stephaniensstraße, in der Nähe des Justizgebäudes, 2 Wohnungen von 7

und 3 Zimmern und allem Zugehör zu vermieten. Auch kann ein Garten zu einer Wohnung abgegeben werden. Näheres Nachmittags bei C. W. Klages, Bismarckstraße 45.

*2.1. Eine sehr nette Wohnung, auf die Straße gehend, bestehend in 3 Zimmern, Küche etc., ist um den billigen Preis von 180 fl. an eine kleine Familie, eingetretenen Sterbefalles wegen, noch zum 23. April zu vermieten: Karlsstraße 13a, Eingang Akademiestraße, im 3. Stock.

Zimmer zu vermieten.

*3.3. Kriegsstraße 78, parterre, sind ein oder zwei möblierte Zimmer sogleich an einen ruhigen Bewohner zu vermieten.

— Leopoldstraße 14 sind im 3. Stock 2 freundliche, hübsch möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an eine Dame oder einen soliden Herrn auf 15. April oder später zu vermieten.

2.2. Zwei fein möblierte Zimmer sind Langestraße 54 auf 1. Mai zu vermieten; dieselben werden auch einzeln vermietet. Zu erfragen daselbst bei Lippmann.

*2.2. Zähringerstraße 53, in der Nähe des Polytechnikums, sind sogleich oder später 2 ineinandergehende, schön möblierte Zimmer an 1 oder 2 Herren, sowie ein einzelnes, großes, möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Steinstraße 2 ist ein schön möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermieten.

* Zwei freundliche, gut möblierte Zimmer, wovon eines sogleich, das andere auf 1. Mai zu beziehen ist, sind zu vermieten. Näheres Kronenstraße 13, über 2 Treppen.

* Ecke der Wald- und Langenstraße, Waldstraße 34, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. Mai an einen Herrn zu vermieten.

*2.1. Zirkel 19 ist auf 1. Mai ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Parterrezimmer zu vermieten.

* Langestraße 133, neben der kleinen Kirche, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

* Sophienstraße 5 ist im 2. Stock des Quergebäudes ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf 1. Mai billig zu vermieten.

* Sogleich sind 2 schön möblierte Zimmer einzeln oder zusammen an einen oder zwei Herren zu vermieten: Zähringerstraße 19 im Echhaus, 1 Stiege hoch.

Werkstätte zu vermieten.

* Eine helle, große Werkstätte mit Lagerplatz ist auf 23. April zu vermieten, nöthigenfalls kann auch ein Zimmer dazu gegeben werden. Ebenfalls selbst liegen 3500-4000 Mark auf erste Hypothek zum Ausleihen bereit. Näheres Zähringerstraße 44 bei Karl Vogel zu erfragen.

Wohnungs-Gesuche.

* Auf sogleich oder 22. April wird eine kleine Wohnung, bestehend aus 1-2 Zimmern mit Küche, wenn möglich vor dem Mühlbühlgerthor, gesucht. Anerbieten werden entgegen genommen: Sommerstraße 12a.

* Sogleich zu beziehen: eine Wohnung mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher, Wasserleitung (Bahnhofstadttheil). Gest. Offerten mit Preisangabe abzugeben: Zähringerstraße 19, eine Stiege hoch.

Zimmergesuch.

* Ein schön möbliertes Zimmer in einem besseren Hause des mittleren Stadttheiles wird auf den 23. April von einem ruhigen Bewohner zu mieten gesucht. Offerten mit Chiffre J. B. wolle man gef. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Dienst-Antrag.

Ein Hausmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Café Prinz Karl.

Dienst-Gesuche.

* Ein fleißiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches schon 2 Jahre in einem besseren Hause hier diente, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern bei einer Herrschaft. Näheres Marienstraße 10 im 4. Stock.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, auch häusliche Arbeiten übernimmt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 34.

4000 Mark

werden von einem pünktlichen Rinzahler auf zweite Hypothek gesucht. Näheres Bahnhofstraße 54 im 2. Stock.

Central-Bureau

Nr. 1243.
von
W. Gutekunst,
8 Friedrichsplatz 8.

Geldgesuche:

8000 M., erste Hypothek, auf's Land;
7000 M., erste und zweite Hypothek;
12000 M., sehr gute zweite Hypothek;
6000 M., dto. dto.
4000 M., dto. dto.

Verlagscheine können jederzeit auf meinem Bureau eingesehen werden.

W. Gutekunst,

3.3. 8 Friedrichsplatz 8.

Central-Bureau

von
W. Gutekunst,
8 Friedrichsplatz 8.

Stellen finden:

3 Herrschaftsköchinnen,
5 perfekte Gasthausköchinnen,
4 Kellnerinnen,
einige bürgerliche Mädchen für das Kochen und häusliche Arbeiten,
1 Kammerjungfer,
2 gefehrte Labnerinnen,
3 Restaurationskellner, jüngere. 3.3.

Beschäftigungs-Gesuche.

4.2. Eine arme Frau, deren Mann schon ein halbes Jahr krank ist, wünscht Beschäftigung im Waschen, Putzen oder Stricken. Dieselbe würde auch eine Aushilfsstelle annehmen. Zu erfragen Durlacherthorstraße 27 im 3. Stock.

* Eine geübte Weibnäherin sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung außer dem Hause mit und ohne Nähmaschine. Zu erfragen Waldstraße 30 im Laden rechts.

Herrenhemden

werden in bekanntem Schnitt und solider Arbeit, sowie auch Weibzeug aller Art stets angefertigt im Weibnähhgeschäft von Frau Pfeiffer, Herrenstraße 66, 2 Treppen hoch.

Verloren.

2.2. Donnerstag Abend zwischen 4 und 5 Uhr wurde von der Karl-Friedrichs- bis zur Leopoldstraße eine silberne Taschenuhr verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Haus-Verkauf.

5.1. Im westlichen Stadttheil ist ein vor zwei Jahren erbautes zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Gas- und Wasserleitung gegen geringe Anzahlung zu verkaufen. Die Parterrezimmerung von 5 Zimmern könnte vom 23. April ab bezogen werden. Nähere Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes.

Kartoffeln,

rotte außerlesene, sehr wohlschmeckende gute Sorte, werden morgen Dienstag billigst abgegeben: Waldstraße 11 im Hinterbau.

Zu verkaufen:

- 1 großer Zuschneidetisch,
 - 1 Bügeltisch,
 - 2 Schneider Boutiquen,
 - 2 Glasläden,
 - 1 eiserner Bügelofen,
 - 1 Pariser Mannequin für Herrenkleider,
 - Bügelbretter, Siron-Hölzer, Bügelständer, Rod-hölzer zc.
- zu billigen Preisen. 3.2.
Heinrich Schnabel, Langestraße 82.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Ein kleines Wohnzimmer-Sopha mit gutem Stoffbezug wird billig abgegeben: verlängerte Alademiestraße 58.

3.2. Schöne halbfranzösische Bettstellen mit Kissen, Kissenmatratzen und Polstern werden unter Garantie zu 120 Mark per Stück abgegeben: verlängerte Alademiestraße 58.

2.2. Eine kleine neue Säulenwaage mit flachen Stängenschalen ist um den Fabrikpreis à 16 M. zu verkaufen: Langestraße 19 im Laden.

2.2. Zu verkaufen: 1 neues, vollständiges, gutes Federbett, 1 gebrauchte, gut erhaltene Bettlade nebst Federrost, Kopfpolster und 1 neuen Matratze zusammen für 36 M.: Waldstraße 30.

*3.2. Zu verkaufen: 1 starker Zweispänner-Wagen sammt Zugehör, 1 zweirädriger großer Kastenwagen und 1 gut erhaltenes Chaischen (Victoria). Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

*2.1. Zu verkaufen: halbfranzösische Bettladen mit gutem Koff, Kissenmatratzen und Polstern zu 115 M., Mainzer Bettladen mit Koff, Seegrasmattagen u. Polstern von 58 M. an, 3 sehr schöne Chiffonnières, 3 große Kommode, Schreibtische, Küchenschränke, Kinderbettladen, 2 Kanapee, Oval-, Nacht-, Küchens- und polierte Tische, Stroh- und Rohrstühle, Stroh- u. Seegrasmattagen von 11 M. 50 Pf. an, sowie auch stets Seegras bei Weber, Tapezier, Kreuzstraße 3.

Ankauf.

— Altes Gold und Silber wird angekauft und zahlt die höchsten Preise.
Emil Keller, Juwelier, Langestraße 116.

**Privat-Bekanntmachungen.
Mineralwasser.**

Aechtes Selterser, Emser Krähchen (Kessel- u. Victoria-Felsenquelle), Carlsbader 3 Quellen, Marienbader + Brunnen, Mergentheimer, Vichy (grande grille), Wildunger Georg-, Victor- und Helenen-Quelle, Hunyadi Janos (Dener), Friedrichshaller, Saischüler und Pillnaer Bitterwasser, sowie alle übrigen achten Mineralwasser, stets frische Füllung, empfiehlt
Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

**Wilson Packing Company,
Chicago.**

In Blechdosen:

- Ochsenfleisch (Corned beef),
- Ochsenzunge (Beef Tongue),
- Schinken (Ham),

beide letztere auch im Ausschnitt, empfiehlt
Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

**Aecht persisches
Insekten-Pulver**
zur sicheren Vertilgung der Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Mot-ten, Ameisen zc. bei
Th. Brugier, Waldstraße 10.
12.2.

Bergmann's Theerseife
gegen Hautunreinigkeit jeder Art, das anerkannt beste Mittel. Vorrätzig per Stück 50 Pf. bei
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Für Damen.

**Gelbe Wascheleder-Sand-
schuhe (Tyroler) mit 3 Knöpfen** für jetzige Saison empfiehlt in frischer Zusendung

Albert Himmelheber,
3.3. Langestraße 171.

3.3. **Kinder-Saugflaschen** von Hart-Glas, für deren Güte Garantie geleistet wird, neu angekommen bei

Alb. Glock & Cie.

Handschuhwascherei & Färberei.

*2.1. Glacé, Wasch- u. Dänischleder-Handschuhe werden nach neuestem Verfahren schön und geruchlos gewaschen u. reparirt, desgleichen auch schwarz, grau und braun gefärbt bei Stahl, Langestraße 121.

Cement-Verkauf.

Wegen Aufgabe meiner Cement-Niederlage verkaufe ich gegen Baarzahlung zu herabgesetzten Preisen:

Portland- } Cement in Tonnen,
und }
Roman- }
sowie Roman-Cement in Säcken von je 100 Pfund.

Verkaufslokal: Mühlburger Landstraße 6,
Verkaufszeit: Morgens von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr — und ladet hiezu die Herren Bauunternehmer und Maurermeister ergebenst ein

Eduard Krämer,

Vertreter der Ebersbacher Cementfabrik.

Fahnen! Fahnen! Fahnen!

Wasseracht. *2.2.

Zum 25jährigen Regierungsjubiläum Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Baden und behufs Begrüßung und Huldigung unseres allverehrten Kaisers Wilhelm, des Ersten und Größten seiner Zeitgenossen, des Gründers und obersten Feldherrn des neuen deutschen Reiches.

Bonner Fahnenfabrik Bonn.

Illuminationsbänder, 3 Stunden brennend, 10 Pf. Ballons, Lampen 10 bis 30 Pf. Transparente Feuerwerkskörper aller Art.

Zu vermieten!

2.2. Neue und gebrauchte Tische, Stühle und Bänke sind bei vorkommenden Fälligkeiten in großer Auswahl zu vermieten in dem Möbel-Vermieth-Geschäft von
Ferdinand Holz,
Waldhornstraße 19.

Hôtel Prinz Wilhelm.

Heute früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends 4 Uhr Leber- und Griebenwürste, Sauerkraut, Schwarzenmagen und Blut-schwarzenmagen, was empfehlend anzeigt
Alexander Ochs.

Auch wird über die Straße abgegeben.

Gegen Husten, Catarrhe & Brustverschleimung

gibt es unbestritten kein besseres Hausmittel, als die von Apotheker L. Jester aus heilsamen Kräutern bereite

„Brust-Essenz.“

Seit Jahren wird Jester's Brust-Essenz besonders „Lungenkranken“ von vielen Ärzten wegen ihrer vorzüglichen Wirkung verordnet. Allein acht zu haben in der Sach'schen Hofapotheke. 6.6.

Anzeige.
* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend
Karl Häuser, Langestraße 127.

Heiraths-Gesuch.

Ein Mann in den besten Jahren, der kurze Zeit verheirathet war, weil seine Frau im ersten Wochenbett starb, wünscht mit einer anständigen, tugend-samen Person aus ordentlicher Familie in Bekanntschaft zu treten. Suchender hat keine Kinder, ist evangelisch, Bäckermeister und hat ein rentirendes Geschäft; seine erste Ehe wurde auch auf diesem Wege erzielt und war eine glückliche! Damen im Alter von 22 bis 30 Jahren werden freundlich gebeten, ihre Adresse und Photographie unter Aufschrift „Georg Hilge, Bochum“ ungenirt direct einzusenden. Antwort mit Photographie erfolgt umgehend. Vermittler und Makler mögen sich jeder Einmischung enthalten und werden eventuell gar nicht berücksichtigt. (H. 4923.)

Mühlburg. Todesanzeige.

* Allen Freunden und Bekannten theile ich die schmerzliche Nachricht mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Gatten, Vater und Schwager Samstag Morgen 8 Uhr schnell und unerwartet in Folge eines Herzschlages zu sich abzurufen. Es bittet um stille Theilnahme: die tieftrauernde Gattin:

Wilhelmine Blume, nebst Kind.

Mühlburg, den 14. April 1877.
Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 4 Uhr vom Friedhof aus statt.

Morau. Todesanzeige.

Freunden und Bekannten gebe ich die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau

L u i s e

am 14. d. M., Abends 8 Uhr, in Folge eines Herzschlages verstorben ist. Um stille Theilnahme bittet:
A. Schwarz, nebst allen Verwandten.
Die Beerdigung findet Montag den 16. d. M., Nachmittags 4 Uhr, statt.

Dankagung.

* Allen denen, welche unserm nun in Gott ruhenden lieben

K a r l

die letzte Ehre erwiesen, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.

Karlruhe, den 15. April 1877.

Bertha Ergleben,
Eduard Ergleben.

Liederhalle.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe.

Liederfranz.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe.

Zum 16. April.

61 Jahre ist der Hagebuche-Stamm, dem man heute herzlich gratuliren kann; Ihr jungen H.....le seid darauf recht stolz, Es ist und bleibt das beste Holz.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 17. April. II. Quartal. 51. Abonnements-Vorstellung. **Deutsche Lustspiele aus vier Jahrhunderten.** 1. Das heiß Eyhen von Hans Sachs. 2. Die ehrlich Bäckerin von Jakob Ayrer. 3. Der traurige Hanswurst von Gottlieb Prehauser. 4. Die Beilchen von M. v. Eschenbach. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.
Mittwoch den 18. April. Theater in Baden. **Martha.** Oper in 4 Akten von Flotow. Anfang halb 7 Uhr.

Für Bruch- und Kropfleidende.

5.4. Vielseitigen Wünschen nachzukommen, zeige ich an, daß ich vom **Freitag den 13. bis incl. Mittwoch den 18. d. M.**, täglich von 10 bis 3 Uhr, im **Englischen Hof in Karlsruhe** zu sprechen bin.

Für sichere Heilung leiste stets **Garantie**.

Amtliche Zeugnisse liegen vor. Gering Bemittelten Begünstigung.

Martin Opel aus München.

Mein Lager der neuesten **Sommer-Buckskins und Paletotstoffe** beehre ich mich in empfehlende Erinnerung zu bringen und werden Bestellungen nach Maaß in **feinster** Ausstattung zu den **billigsten** Preisen ausgeführt.

Carl Seeligmann.

Alle Schulbücher,

welche in der **Bürger- und Töchter Schule, den Vorschulen, sowie in den Volksschulen** gebraucht werden, sind in guten, selbstverfertigten Einbänden und zu billigsten Preisen vorrätzig.

Hermann Schmidt,

3 Hebelstraße 3.



Bauschlosserei und Herd-Fabrik
von
HERMANN HAMMER,
Akademiestr. 31,
empfiehlt ihre vorzüglich dauerhaft nach neuester Construction gearbeiteten
Kochherde,
unter Garantie deren Güte.
Niederlage bei
Hammer & Helbling.
4.2. Langestr. 155, gegenüber dem Museum.

Ruhrkohlen

aus dem Schiff, in bester Qualität, empfehle billigt.
Philipp Bomberg, Vinkenheimerstraße 15.

4.2.

Bad-Anstalt.



Von heute an ist meine Bad-Anstalt wieder täglich geöffnet.

H. Hemberle.

Concert-Anzeige.

Am 25. dieses Monats gibt die k. k. Kammerfängerin **Frau Luise Dufmann-Meyer** aus Wien im Verein mit dem Violoncell-Virtuosen **Herrn Joseph Diem** und unter gefälliger Mitwirkung des Großh. Hofkapellmeisters **Herrn D. Dessoff**, sowie des Pianisten **Herrn S. Lang** im Foyer des Großh. Hoftheaters dahier ein Concert. — Reservirte Billete à 3 M. und nichtreservirte à 2 M. sind von Samstag den 21. d. an in der Hof-Musikalienhandlung von **Alex. Frey** zu haben; auch werden daselbst Vor-merkungen auf reservirte Plätze entgegengenommen.

Schm. Karlsruhe, den 11. April. (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters **Lauter**). Der Ortsgesundheitsrath hat, behufs Abänderung des §. 49 der Leichenordnung, von den Begräbnisordnungen einer Reihe deutscher Städte, welche Leichenhallen besitzen, Einsicht genommen. Demzufolge wird nun auf dessen Antrag beschlossen, Großh. Bezirksamt zu ersuchen, den gedachten Paragraphen der Leichenordnung abzuändern und demselben folgende Fassung zu geben:

Die Leichen müssen, vorbehaltlich besonderer Anordnungen der Polizeibehörde im Falle ansteckender Krankheiten, innerhalb 24 Stunden nach erfolgtem Tode entweder früh Morgens oder spät Abends vermittelst des Leichenwagens auf dem kürzesten Wege nach der Leichenhalle gefahren werden.

Die Stunden, während welcher hiernach das Verbringen der Leichen in die Leichenhalle stattfinden kann, werden von der Polizeibehörde mit Zustimmung des Stadtraths für die einzelnen Jahreszeiten des Näheren festgesetzt.

Während der Fahrt zur Leichenhalle wird der Sargdeckel nur lose aufgelegt.

Für die erledigten 5 Hauptlehrerstellen an der hiesigen Volksschule werden auf Antrag des Ortsschulraths folgende Bewerber Großh. Oberschulrath präsentiert: 1. **Julius Goldschmidt**, Unterlehrer in Schoepheim, 2. **Karl Karcker**, Hauptlehrer in Breiten, 3. **Johann Pabst**, Hauptlehrer in Wiesloch, 4. **Wilhelm Hoffmann**, z. B. Kaufmann hier, 5. **Adolf Vogt**, Lehrer am Gymnasium in Zabern. Ferner soll Großh. Oberschulrath ersucht werden, den Turnlehrer **Georg Kaller** hier mit der Eigenschaft als Hauptlehrer und den Schulcandidaten **Friedrich Brauch** in Walldorf als Unterlehrer an der hiesigen Volksschule anzustellen. Lehrer **Döll** aus Kornthal wird als Unterlehrer und **Fräulein Sophie Beller** als Arbeitslehrerin an der erweiterten Volksschule angestellt. Als erste Lehrer der Bürgerschule und Töchter Schule wurden unterm 7. v. M. die Herren **Rektor Sytch** und **Dr. Andreas Baumeister** z. St. am Realgymnasium hier Großh. Oberschulrath präsentiert.

Als Lehrerinnen wurden unterm gleichem Datum angestellt:

- a. an der Töchter Schule: **Fräulein Sophie Baumann**, **Clara Krons**, **Wilhelmine Kemper**, **Anna Feist** und **Hanna Philipp**;
- b. an der erweiterten Mädchenschule: **Fräulein Sophie Eichs**, **Pauline Lembacher**, **Lina Bernauer** und **Marie Harris**;
- c. an der Vorschule: **Frau Luise Keller**.

Ruischer **Franz Josef Dieter** erhält die 2. Prämie für Stellung eines Pferdes anlässlich des am 10. d. Mts. ausgebrochenen Brandes.

Es wird die Anfertigung dreier Medaillen und Diplome für Feuerwehrleute, welche 20 Jahre Dienstzeit haben, beschlossen.

Auf Ansuchen des Kommandos der freiwilligen Feuerwehr wird demselben die Festhalle zur Abhaltung des 30jährigen Stiftungsfestes zu Anfang f. Mts. unentgeltlich überlassen.

Herr **Kentner Karl Ludwig Deimling** hat der Stadtgemeinde das wohlgetroffene Portrait des verstorbenen Herrn **Hofkammerraths Liedel** zum Geschenk übermacht. Es wird beschlossen, hiesfür den verbindlichsten Dank auszusprechen und das Bild zum Andenken an den freigebigen Wohlthäter der Stadt, Spender der Krankenhauseinrichtung, im Rathhause an geeigneter Stelle anzubringen.

Der Vorsitzende theilt den Bericht des Einquartierungsbeamten über den Ab- und Zugang der hiesigen Bevölkerung im ersten Vierteljahr 1877 mit; hiernach beträgt der Zugang 90 Familien mit 306 Personen; 71 einzelne selbstständige und 1589 ledige nicht selbstständige Personen. Abgang 61 Familien mit 196 Personen, 37 einzelne selbstständige und 1273 nicht selbstständige Personen. Geboren wurden 401 Kinder, gestorben sind 245 Personen. Es ergibt sich eine Gesamtvermehrung von 110 Familienangehörigen, 34 einzelnen selbstständigen, 316 ledigen nicht selbstständigen Personen und 156 Neugeborenen, zusammen 616 Personen. Vom 1. Januar bis 1. April haben 579 Ein-, Aus- und Umzüge stattgefunden.

Die Gesamtbevölkerung, mit den Anwohnern auf den Nachbargemarkungen, wird auf etwa 47,500 geschätzt.

Ferner theilt derselbe über den Geschäftsverkehr der Leihhaus- und Sparkassensache im I. Quartal folgendes mit:

	1877:	1876:
1) auf gewöhnliche Pfänder wurden Darlehen gegeben	43,389 —	26,691 —
Darlehen zurückbezahlt	25,391 —	26,538 57
2) Auf Werthpapiere-Pfänder wurden Darlehen gegeben	62,840 —	38,550 —
Darlehen zurückbezahlt	53,886 —	45,844 43
3) Bei der Sparkasse wurden eingelegt	325,454 30	351,204 74
zurückgezogen	265,690 87	220,684 69

Fremde

übernachteten hier vom 14. bis 15. April.

Englischer Hof. **Rossum**, Kfm. v. **Nach.** **Wlochmann**, Kfm. v. **München.** **Klinge**, Kfm. v. **Neuß.** **Kieger**, Kfm. v. **Frankfurt a. M.** **Stemmler**, Kfm. v. **Nürnberg.** **Levi**, Kfm. v. **Berlin.** **Gräbener**, Kfm. v. **Leipzig.**

Erbrinzen. **Wegm.** Fam. a. **Canada.** **Frau Solttse** m. **Wed.** v. **Baden.** **Schreiber**, Beamter von **Biesbaden.** **Schuff** v. **Paris.** **Ebeling**, Kfm. v. **Elberfeld.** **Gramer**, Kfm. v. **Göppingen.** **Ballnauß**, Insp. von **Magdeburg.** **Erlanger**, Kaufm. v. **Frankfurt.** **Wesling**, Rent. v. **Achern.** **Grillo**, Rent. v. **Düsseldorf.**

Gasthof Weg. **Kloß**, Kaufm. von **Schoepheim.** **Kemmhanm** m. **Frau** v. **Brag.** **Bodenheimer**, Kfm. v. **Neustadt.** **Hoffmann**, Fabr. von **Salzburg.** **Reichert**, Kfm. v. **Heidelberg.** **Jordan**, Priv. v. **Amsterdam.**

Goldene Traube. **König**, Kaufm. v. **Stuttgart.** **Deber**, Holzhdl. v. **Bühl.**

Grüner Hof. **Bippel**, Kfm. v. **Nürnberg.** **Mar**, Kfm., **Hoffmann** u. **Georel** v. **Stuttgart.** **Wilt**, Fabr. v. **Willingen.** **Werner**, Kaufm. v. **Rauheim.** **Büchner**, Kfm. v. **Magdeburg.** **Kranz**, Lehrer v. **Graesen.** **Jenede**, Kfm. v. **Bremen.** **Frau Hegel** v. **Frl. Hegel** v. **Darmstadt.** **Schirmer**, Kfm. v. **Frankfurt a. M.**

Hotel Große. **Obermayer**, **Beer**, **Hamburger**, **Hofmann** u. **Wille**, Kfl. v. **Frankfurt.** **Schöpl**, Kfm. v. **Wien.** **Sander**, Kfm. v. **Hannover.** **Reiß**, Kfm. v. **Spillingen.** **Sufmann** u. **Mayer**, Kaufm. v. **Berlin.** **Dageborn**, Kfm. v. **Bremen.** **Sea**, Kfm. v. **Cambridge.** **Redorf**, Kfm. v. **Paris.**

Hotel Stoffleth. **Schnell**, Kaufm. von **Morms.** **Fischer**, Kfm. v. **Stuttgart.** **Habersaat**, Kfm. v. **Zürich.** **Sachs**, Kfm. v. **Dresden.** **Mayer**, Fabr. v. **Ulm.** **Bach**, Bezirksförster v. **Freiburg.** **Kühne**, Kfm. v. **Würzburg.** **Bodemer**, Holzhdl. v. **Schwann.** **Hennigs**, Kaufm. von **Leipzig.** **Leutner**, Kfm. v. **Strasbourg.** **Goller**, Fabr. v. **Essen.**

Hotel Taunhäufer. **Kuhn** u. **Schleifinger**, Kfl. v. **Mannheim.** **Nerross**, **Rüstner** u. **Hanz**, Kfl. v. **Pforzheim.** **Dr. Lepplin** v. **Berlin.** **Müller**, Kfm. v. **Heidelberg.** **Günzburger**, Kfm. v. **Ettensheim.** **Jung** v. **Offenburg.** **Mayer**, Kfm. v. **Frankfurt.**

Mit einer Beilage: „Sagungen und Tarif des Karlsruher Stadtgartens.“

Druck und Verlag der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von **W. Müller**, in Karlsruhe.

Karlsruher Stadtgarten.

Satzungen und Tarif.

§. 1.

Vom 1. Mai d. J. an werden von den Besuchern des Stadtgartens nachstehende Eintrittskarten erhoben:

Für eine erwachsene Person	30 Pfennig.
Für ein Kind in Begleitung Erwachsener	15 Pfennig.
Für Unteroffiziere und Soldaten je	15 Pfennig.
Für Schulkinder in Begleitung von Lehrern, einschließlic der Begleiter je	10 Pfennig.

§. 2.

Für Familien und einzelne selbstständige Personen werden Jahresabonnementskarten, jeweils für die Zeit vom 1. Mai bis dahin des künftigen Jahres, ausgegeben. Die Abonnementskarten können nur von der Person benützt werden, auf deren Namen sie lauten. Für Familien werden die Karten in der Weise ausgestellt, daß der Vertreter der Familie eine Hauptkarte, und jedes zum Haushalt gehörige Familienmitglied eine auf dessen Namen lautende Beikarte erhält. Kinder zur Familie zählend und unter 10 Jahren sind tarfrei. Für Kinderwärterinnen werden Beikarten zum hässigen Preis abgegeben.

Die Lare beträgt für

a. 1 Hauptkarte	6 Mark.
b. 1 Beikarte für Familienmitglieder	2 Mark.
c. 1 Beikarte für Kinderwärterinnen	1 Mark.

§. 3.

Den Inhabern von Schulverschreibungen des Badischen Vereins für Geflügelzucht werden jährlich eine Hauptkarte und, sofern für Familienmitglieder erforderlich, bis zu 3 Beikarten auf je eine Schulverschreibung von 100 fl. unentgeltlich verabfolgt. Weitere Beikarten sind nach Maßgabe des §. 2 des Tarifs zu lösen.

Karlsruhe, im April 1877.

Stadtgarten-Commission.

§. 4.

Die unter den §§. 1, 2 und 3 erwähnten Karten berechtigten zum Besuche des Stadtgartens und der Festhalle, insoweit über letztere nicht anderweit verfügt ist.

§. 5.

Die Stadtgarten-Commission behält sich das Recht vor, bei besonderen Gelegenheiten, jedoch höchstens 6mal jährlich, den Eintritt auf Jahreskarten, der im §. 2 und 3 erwähnten Art, aufzuheben.

§. 6.

Für die Benützung der Eisbahn im Stadtgarten werden besondere Abonnementskarten ausgegeben und zwar:

- für Inhaber von Jahreskarten (§§. 2 und 3) zu 1 Mark für jede Person;
- für Nichtabonnenten zu 2 Mark für jede Person, mit der Berechtigung des Besuchs der übrigen Anlagen, so lange eine Eisbahn vorhanden ist.

§. 7.

Die Lare der Gondelmiethe ist festgesetzt:

für die Person und $\frac{1}{4}$ Zeitstunde 10 Pfennig.

§. 8.

Für Musik oder andere Aufführungen ist jeweils eine besondere Gebühr nach den Bestimmungen der besfalligen Veröffentlichung zu entrichten.

§. 9.

Für Rundgebung von Wünschen und Beschwerden, welche den Stadtgarten betreffen, liegt beim Pfortner ein Buch auf.

Handwritten title in German script, oriented vertically on the right side of the page.

Handwritten text, possibly a date or author's name, oriented vertically on the right side.

Handwritten text, oriented vertically on the left side of the page.

Fragment of text from the adjacent page on the right, including words like 'bed', '2.2.', 'zu', 'Ber', 'sch', '3.2.', 'in d', 'als:', 'Bett', 'mob', 'I 92', 'unb', 'einla', 'berste', 'wegen', 'wozu', '3.2.'